

auszurutschen, beunruhigt mich, denn ich habe es — warum, weiß ich nicht — sehr eilig.

Die Landschaft ähnelt der vor Ypern. Völlig zerschossenes, ein wenig welliges Gelände, zuweilen Telegraphenstangenstummel, Gebüsch mit zu früh gewelktem Laub. Dann links von mir ein ehemaliger Wald. Jetzt starren ausnahmslos — völlig ineinander verstrickt — die Wurzeln seiner Bäume aus dem Grund, der einem Morast gleicht, da die Granatrichter voll Wasser stehen und nur schmale Bodenstreifen sie voneinander trennen. Einige Schritt von meinem Wege ab sehe ich bereits nichts mehr als ein dichtes Gestrüpp von Wurzeln und gänzlich zersplitterten Baumstammresten, durch das das Wasser ein wenig blinkt. Ich denke wörtlich: „Wie indisches Dschungel.“

Auf einmal nehme ich schräg vor mir tief im Gestrüpp ein rotes Leuchten wahr. Ich verliere es zuweilen aus den Augen, doch bald glänzt es wieder auf, näher und deutlicher: dunkelrot wie das ewige Licht in einer katholischen Kirche, aus den Pflanzen herausflackernd wie ein Irrlicht. Schließlich sehe ich es so genau, daß ich vom Wege ab direkt darauf zu lenke.

Ich durchbreche den Wust aus Ästen, Wurzeln und Splintern leichter, als erwartet; da — als nur wenig Flechtwerk und Schritte mich davon trennen — er-